Konstantin fliegt

Ihm waren Flügel gewachsen. Jetzt flog Konstantin durch den schwarzen Nachthimmel. Es kostete ihn keine Anstrengung. Er fühlte sich ganz leicht. Immer war es sein Traum gewesen, fliegen zu können. Nun hatte er sich erfüllt. Konstantin spürte keine Kälte, obwohl es November war. Es war ein wunderbarer Zustand.

Jetzt senkte Konstantin sich, er flog nicht höher als zwei Meter durch eine Straße. Rechts neben ihm war ein Warenhaus, dessen Schaufenster von der Straßenbeleuchtung angestrahlt wurden. Er verlangsamte seinen Flug und begann, eine Wende nach rechts zu vollführen. Im Schaufenster sah Konstantin sein Spiegelbild. Er trug ein Federkleid, Krallen statt Füße, und anstelle einer Nase hatte er einen Schnabel.



Möwen am 26. November 2020 beim Wörthersee

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: Von Mücke zu Elefant |
Inventarnummer: 21070